

Positive Zukunftsbilder Utopie und kollektives Imaginieren als Methode in der transformativen Bildungsarbeit

11. – 13.10.2024

Wie stellen wir uns – und anderen – bessere Gesellschaften vor? Wie können wir radikal über das Bestehende hinausdenken, wie es für eine tiefgreifende sozial-ökologische Transformation notwendig ist? Unsere Fantasiemuskeln, die uns über reine Szenarien hinaus zu Vorstellungen tragen könnten, *wie es wäre, wenn es wirklich anders wäre*, sind in der Regel maximal untrainiert, geradezu verkrampft.

Utopisches Denken und kollektives Imaginieren sind Mittel, nach neuen gesellschaftlichen Konturen zu suchen und sie kreativ auszumalen. Eignen sie sich auch als Methoden für die transformative Bildungsarbeit?

In dieser Fortbildung befassen wir uns mit Utopie als Methode und nutzen Kreativtechniken, um unsere Fantasiemuskeln zu trainieren und wünschenswerte Zukunftsvorstellungen zu entwerfen. Wir schaffen erste kleine Landschaften aus Klang, Bild und Form und fragen uns: Wie hört und fühlt sie sich an, die gute Zukunft, wie sieht sie aus? Inspiration erhalten wir von vielfältigen Beispielen kollektiver Prozesse, die sich künstlerisch-kreativ mit der Frage „Wie wollen wir leben?“ auseinandersetzen. Am Ende steht die didaktische Reflexion und die Gestaltung transformativer Lernräume im Mittelpunkt.

Referent*in: Jana Gebauer (Die Wirtschaft der Anderen, Unleashing Fantasy Collective // forscht, spricht und schreibt zu ökosolidarischen Zukünften jenseits des Wachstums)

Fortbildung für
Multiplikator*innen
in der Bildungs- und
Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungsort

St. Ansgar Haus
Schmilinskystraße 78
20099 Hamburg

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag inklusive
Unterkunft und Verpflegung im
Tagungshaus beträgt
120,- € für Vollverdienende,
60,- € für Studierende, Auszubil-
dende, Geringverdienende,
Arbeitslose,
30,- € für Bezieher*innen von
Bürgergeld bzw. Sozialhilfe.

Rückkehrer*innen von Dienste in
Übersee / Brot für die Welt können
pro Kalenderjahr an einem Seminar
der Bildungsstelle Nord kostenlos
teilnehmen.

Seminarzeiten und Ablaufplan

Zu Ihrer Orientierung möchten wir kurz skizzieren, wie der inhaltliche Ablauf des Seminars geplant ist (kurzfristige Änderungen sind möglich):

Freitag, 11.10.2024

bis	18.00 Uhr	Anreise, Zimmer beziehen
	18.00 Uhr	Abendessen
	18.45 Uhr	Begrüßung und Kennenlernen // Einstieg ins Thema und Beispiele kollektiven Imaginierens // ZukunftsArchiv: Bewahren und Vergessen // Programmabsprachen, Organisatorisches

Ende ca. 21.15 Uhr

Samstag, 12.10.2024

ab	8.00 Uhr	Frühstück
	9.15 Uhr	ZukunftsArchäologie: Zukünfte finden und interpretieren – Artefakte und Landschaften gemeinsam kartografieren
ca.	10.45 Uhr	Tee- und Kaffeepause
	11.00 Uhr	ZukunftsAusdruck, Teil 1: Zukünfte hörbar, fühlbar, riechbar, schmeckbar, sichtbar machen – Kunst- & Kreativmethoden fürs Imaginieren
	12.30 Uhr	Mittagessen / Mittagspause
	14.00 Uhr	ZukunftsAusdruck, Teil 2
ca.	16.00 Uhr	Tee- und Kaffeepause
	16.30 Uhr	ZukunftsAusstellung: Feierlicher Rundgang durch die Imaginationen
	18.00 Uhr	Abendessen
ab	19.30 Uhr	ZukunftsAussichten: Orakeln & Spekulieren

Sonntag, 13.10.2024

ab	8.00 Uhr	Frühstück
anschließend		Zimmer räumen
	9.15 Uhr	Zukunftsentwürfe anregen: Methoden reflektieren & ergänzen – Anlässe, Zielgruppen
ca.	10.45 Uhr	Tee- und Kaffeepause
	11.00 Uhr	Zukunftsentwürfe anleiten: Steckbriefe und Empfehlungen
	11.45 Uhr	Seminarauswertung & Abschluss
	12.30 Uhr	Mittagessen und anschließend Abreise

Fahrtkosten

Fahrtkosten innerhalb Deutschlands können bei Bedarf in Einzelfällen nach vorheriger Absprache in begrenztem Umfang erstattet werden.

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an dem gesamten (!) Seminar teilnehmen können.

Das [Anmeldeformular](#) finden Sie unter folgendem Link (falls Sie den Link nicht direkt anklicken können, kopieren Sie ihn bitte in Ihren Browser):

<https://ewde.guestoo.de/sl/utopie24>

Veranstalter

Dieses Seminar wird veranstaltet von der Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt.

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de